



Medienmitteilung

Informationsveranstaltung "Entsorgungs- und Sammelstellenkonzept 2030+"

Die Gemeinde Glarus Nord plant ein neues Entsorgungssystem. Dazu findet am 12. Juni 2024 eine Informationsveranstaltung statt, an welcher auch das "Entsorgungs- und Sammelstellenkonzept 2030+" vorgestellt wird.

An der Informationsveranstaltung vom 12. Juni 2024 soll aufgezeigt werden, wie sich in der Gemeinde Glarus Nord das Thema Entsorgung & Recycling in den nächsten Jahren weiter entwickeln könnte. Ebenso möchte die Gemeinde wissen, was die Bevölkerung davon hält. Dazu hat die Gemeinde ab 12. Juni 2024 auch eine Online-Umfrage vorbereitet.

Die Gemeinde Glarus Nord will in Zukunft auf die Bereitstellung von Unterflur- und Halbunterflur-Container (UFC/HUFC) setzen. Dazu werden Kehrlicht- und Quartiersammelstellen eingerichtet. Diese unterscheiden sich darin, dass bei Kehrlichtsammlstellen nur Hauskehrlicht in Gebührensäcken eingeworfen werden kann, während bei den Quartiersammelstellen, zusätzlich zum Hauskehrlicht, weitere Abfälle wie Glas und Alu/Weissblech entsorgt werden können. In den letzten Jahren wurden auf dem Gemeindegebiet bereits gegen 40 solcher Sammelstellen realisiert.

Im Rahmen des ganzheitlichen «Entsorgungs- und Sammelstellenkonzept 2030+» ist bis im Jahre 2033 auf dem gesamten Gemeindegebiet der Bau von etwa 220 Kehrlicht- und 19 Quartiersammelstellen vorgesehen. Das neue Konzept enthält aber auch Überlegungen für eine neue Hauptsammelstelle und zum zukünftigen Umgang mit der Entsorgung von Sperrgut, Karton, Textilien und Kunststoff.

Im Anschluss zur Informationsveranstaltung findet ein Apéro statt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
28. Mai 2024